

AUSGABE SEPTEMBER 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach der Sommerpause starten wir in einen September, von dem wir besonders auf dem Feld der Gleichstellung nicht nur Gutes erwarten. Umso wichtiger scheint uns, dass wir uns gegen Antifeminismus und Angriffe auf die Rechte von Frauen* stellen müssen. Besonders hat uns in der Vernetzungsstelle unsere eigene Tagung „(K)eine Frage der Klasse. Klassismus und reproduktive Gerechtigkeit“ bewegt. Hier ist für uns viel Ungerechtigkeit sichtbar geworden. Wir werden an dem Thema dranbleiben. Und wer sich mit den Höhen und Tiefen von Gleichstellungsarbeit befassen möchte, wir haben eine Rede von Luisa Arndt zum 40. Jubiläum des Referates für Frauen und Gleichstellung in diesem Newsletter verlinkt. Viel Vergnügen damit und mit vielen weiteren News und Terminen,

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

INHALT

IN EIGENER SACHE

AKTUELLE AKTION

KALENDERBLATT DES MONATS SEPTEMBER

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR

FILM

UNSERE FORTBILDUNGEN

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

IN EIGENER SACHE KALENDER 2027 IN PRODUKTION



Starke Frauen für den Frieden

Der Kalender der Vernetzungsstelle für das kommende Jahr greift ein schwieriges, aber doch auch drängendes Thema auf. Frauen in Krieg und Frieden. Ein Thema, das zwar leider dauernd akut ist – es gibt weltweit viele bewaffnete Konflikte und Kriege – aber spätestens seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist der Krieg nun in Europa und auch in Deutschland angekommen. Das ist nicht nur ökonomisch zu spüren, oder durch die Umverteilung von Finanzmitteln. Auch Angriffe durch Drohnen oder Spionage rücken näher und Cyberangriffe sind nicht nur im Wahlkampf auf Länderebene ein Thema.

Wir nähern uns mit 12 Monatsgeschichten dem komplexen Gegenstand und hoffen, dass wir mit jedem Text auch immer eine positive Botschaft für Sie bereithalten können.

Das Bestellformular und weitere Informationen finden Sie auf www.vernetzungsstelle.de/service/veroeffentlichungen.

AKTUELLE AKTION

Safe Abortion Day 2026

Der Safe Abortion Day findet am 28.09. jährlich statt. Das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung ruft unter dem Motto: Für sichere Schwangerschaftsabbrüche – JETZT ERST RECHT! dazu auf.

Aktionen vor Ort werden durch verschiedene Organisationen initiiert. Auch das Teilen von Petitionen, das Schreiben an Abgeordnete oder die Beteiligung an Demos kann unterstützend wirken. Der Kampf für sichere und legale Schwangerschaftsabbrüche braucht viele Stimmen und entschlossene Taten. Weitere Informationen unter www.sexuelle-selbstbestimmung.de/termine/safe-abortion-day-2026.

Auch bei [pro familia](#) oder [verdi](#) sind Infos verfügbar.

KALENDERBLATT DES MONATS SEPTEMBER



GENDER & KI

Zwischen Bias, Chancen und Medienmacht

Künstliche Intelligenz prägt zunehmend die Medienwelt – doch sie ist alles andere als neutral: Verzerrte Daten und fehlende weibliche Perspektiven in der Entwicklung führen oft zu geschlechterstereotypen Ergebnissen. Gleichzeitig birgt KI das Potenzial, Stereotype sichtbar zu machen, Sprache inklusiver zu gestalten und so Gleichstellung aktiv zu fördern – wenn wir kritisch mitgestalten.

[weiterlesen>>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



Frauen auf der Flucht

Die Autorin Tina Ackermann hat mit geflüchteten Frauen gesprochen und einfühlsam ihre Geschichten festgehalten – von Angst und Verlust, aber auch von Mut, Solidarität und ungebrochener Stärke. Was erleben Frauen auf der Flucht wirklich? Welche Hoffnungen tragen sie, welche Gefahren begleiten sie – und was braucht es, damit aus Flucht ein neuer Anfang werden kann?

Zwei Jahre lang hat Tina Ackermann Frauen auf der Flucht aufgesucht und sie um ihre Geschichte gebeten. Geflüchtet sind die Frauen aus Afghanistan, Syrien, Iran, Irak, Kamerun, Somalia, Eritrea, Palästina, Xinjiang, Tibet, der Ukraine. Behutsam nach ihren Erlebnissen befragt, können oder wollen manche ihr Leid nur knapp in Worte fassen. Es lässt sich nur erahnen. Andere erzählen ihre Geschichten, die mit der Sehnsucht nach Liebe, Freiheit, Selbstbestimmung und einem Leben ohne Gewalt zu tun haben. So vieles scheint für Frauen möglich, wenn erst die Flucht gelungen ist: sich scheiden lassen zu können oder zu selbst zu wählen, ob und wen sie heiraten möchten, lesbische Liebe zu leben oder auch zu spüren, was Respekt, Freiheit und Frieden ist. Viele Frauen, die für ein selbstbestimmtes Leben kämpfen, fürchten sich auch nach der Flucht vor Verfolgung und Rache. Sie alle verdienen Solidarität, Mitgefühl und Respekt vor ihrem Mut und ihrer Stärke.

Tina Ackermann: Frauen auf der Flucht. Rotpunktverlag 2022

<https://rotpunktverlag.ch/buecher/frauen-auf-der-flucht>



Freie Tage – Die feministische Kraft der Menopause

Die Menopause, bis heute unterforscht, Basis einer Milliarden-Industrie und häufig mit negativen Bildern der alternden, unberechenbaren, leidenden Frau assoziiert. Ende der Jugend, medizinischer Verfall. Positive Aspekte? Eher Fehlanzeige. In ihrem unterhaltsam geschriebenen, mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Fakten gespickten Buch widmet sich die Autorin Silke Weber dem Thema Menopause und beleuchtet umfassend die hormonellen, kulturellen und ökonomischen Zusammenhänge; ein Rundumschlag gewissermaßen, der sich dem Thema von allen Seiten nähert, es analysiert und auch die positiven, befreienden sowie evolutionsbiologischen und neurologischen Facetten herausarbeitet. Die ca. 230 Seiten ermöglichen ein tiefes Verständnis für die Ursprünge und Folgen dieses „patriarchalische[n] Unsinnsnarrativ[s]“, öffnen den Blick für die „freien Tage“ und sind eine Einladung zu einem informierten, selbstbestimmten Umgang mit dieser Lebensphase.

Silke Weber: Freie Tage – Die feministische Kraft der Menopause,

Verlag: Rohwolt Polaris, 27.01.2026

<https://www.rowohlt.de/buch/silke-weber-freie-tage>



Foto Vernetzungsstelle

40 Jahre Frauenbüro bzw. Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover

Am 2. Juni 1986 nahm das damalige „Referat für Gleichstellungsfragen – Frauenbüro“ seine Arbeit auf. Erstmals wurde eine Frauenbeauftragte für die Landeshauptstadt Hannover berufen. Zu diesem Zeitpunkt verfügten nur wenige Städte in Deutschland über vergleichbare Einrichtungen, in Niedersachsen war Hannover sogar Vorreiterin. Anlässlich des Jubiläums stellen wir die Rede von Luisa Arndt, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt [hier zur Verfügung](#).

Vielen Dank liebe Luisa!

FILM

Video-Podcast „Zwischenräume“

Frankfurter Feminist:innen erzählen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen von ihren persönlichen Lebens- und Berufswegen.

Zu Wort kommen Menschen aus Journalismus, Handwerk, Unternehmer, Kultur, Schule, Politik und Verwaltung. Sie berichten über Erfahrungen, Herausforderungen und Wendepunkte auf ihrem Weg und geben Einblicke in die unterschiedlichen Facetten feministischen Engagements und beruflicher Entwicklung.

Die Gesprächsreihe macht sichtbar, wie vielfältig Lebenswege sein können, welche Hürden Frauen begegnen und welche Perspektiven sich daraus für die eigene Arbeit und das gesellschaftliche Engagement ergeben.

Alle Informationen zur Gesprächsreihe sowie die einzelnen Folgen finden Sie auf der Homepage des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main unter [Podcast Zwischenräume](#).

UNSERE FORTBILDUNGEN

01.10.2026
Online

Monatliches Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen

Ein Aufschlag für mehr Dialog – Niedersächsinnen treffen auf Sächsinnen

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen im September, die Landtagswahlen in den östlichen Bundesländern und den Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober wollen wir zum Anlass für einen Ost-West-Dialog zwischen Gleichstellungsbeauftragten nutzen. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven von Frauen in Ost und West sowie deren Bedeutung für die Gleichstellungsarbeit.

Thematisiert werden können unter anderem die Ergebnisse der Kommunalwahl in Niedersachsen, die Erfahrungen aus der sächsischen Kommunalwahl

2024 und deren Auswirkungen auf die Gleichstellungsarbeit. Darüber hinaus bietet das Online-Treffen Raum für weitere Themen, Wünsche, Austausch und Vernetzung.

Ziel ist es, den Dialog zwischen Gleichstellungsbeauftragten aus Ost und West zu stärken und einen Ausgangspunkt für einen regelmäßigen Austausch zu schaffen.

Das Meeting wird von 10.00 - 12.00 Uhr via Zoom stattfinden.

Unter dem folgenden Link können Sie sich verbindlich anmelden:

<https://eveeno.com/342874297>. Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

04.-05.11.2026
Hannover

„Moment Mal! – Wie Gleichstellungsbeauftragte ihre beraterische Kompetenz weiterentwickeln können“

2-tägige Fortbildung in Hannover für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Die Arbeit von Gleichstellungsbeauftragten umfasst vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben, bei denen Beratung eine zentrale Rolle einnimmt. In Beratungssituationen geht es darum, Anliegen und Problemstellungen gemeinsam zu betrachten, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und passende Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dabei steht eine wertschätzende, professionelle und lösungsorientierte Haltung im Mittelpunkt.

Die Beratungskompetenz wird durch theoretische Grundlagen, praktische Erfahrungen und den kollegialen Austausch weiterentwickelt. Dabei werden verschiedene Methoden eingesetzt, um Beratungsgespräche strukturiert zu gestalten, Ergebnisse verständlich zu kommunizieren und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Ziel ist es, Gleichstellungsbeauftragte dabei zu unterstützen, ihre beraterische Rolle bewusst wahrzunehmen, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren und Beratungsprozesse professionell, zielorientiert und praxisnah zu gestalten.

Referentin: Christiane Ringhoff-Kardaß ist Supervisorin, systemische Beraterin und Trainerin aus Hannover. Sie versteht es Inhalte aktuell, praxisnah und mit Leichtigkeit zu vermitteln.

>> [weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

12.11.2026

Online

„Gleichstellung durch Vergabe stärken“

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Bedeutung von Geschlechtergerechtigkeit in der öffentlichen Beschaffung. Im Fokus stehen die rechtlichen Grundlagen, praktische Möglichkeiten zur Umsetzung und aktuelle Herausforderungen in der Vergabepaxis. Zudem bietet sie Raum für fachlichen Austausch und Vernetzung.

Ziel ist es, das Bewusstsein für Gleichstellungsaspekte in der Beschaffung zu stärken und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Praxis aufzuzeigen.

Ergänzend können die Grundlagen in weiterführenden Workshops vertieft werden. Der Wunsch nach Teilnahme an einem Vertiefungsworkshop kann bereits bei der Anmeldung angegeben werden. Die Vertiefungsveranstaltung kann auch unabhängig von der Teilnahme am Einführungsseminar besucht werden.

Referentin: Rosa Grabe ist Bereichsleitung für Nachhaltige Beschaffung und Digitale Gerechtigkeit bei FEMNET e.V. Sie hat an der Handreichung zur Berücksichtigung von Geschlechtergerechtigkeit in der öffentlichen Beschaffung mitgewirkt.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

01.09.2026

Rendsburg

Fachtag "Katastrophenschutz aus der Geschlechter-Perspektive"

Die Veranstaltung widmet sich der Frage, wie Krisenvorsorge und Katastrophenschutz geschlechtergerecht und inklusiv gestaltet werden können. Expertinnen aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis geben in Kurzvorträgen Einblicke in aktuelle Herausforderungen und erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden in Workshops konkrete Handlungsempfehlungen.

Der Fachtag der LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Schleswig-Holstein richtet sich an Mitarbeitende von Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen, Führungsstäbe, Gleichstellungsbeauftragte sowie weitere Fachkräfte.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an kontakt@gleichstellung-sh.de

02.09.2026
Online

Gleichstellungs-Lunch „Geschlechtergerechtigkeit in der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung der Bundesstiftung Gleichstellung steht die Frage, welche Bedeutung Geschlechtergerechtigkeit für die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und die darin festgelegten 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) hat.

Die Agenda 2030 verfolgt das Ziel einer sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Entwicklung. Dabei stellt sich auch die Frage, welche Relevanz die Nachhaltigkeitsziele für Deutschland haben und inwieweit Geschlechtergerechtigkeit dazu beitragen kann, die Gleichstellung der Geschlechter voranzubringen.

Zu Gast ist Dr. Ulrike Spangenberg, Leiterin des Bereichs Gleichstellungsberichte. Sie war im Juli 2026 beim High-Level Political Forum (HLPF) der Vereinten Nationen, dem zentralen internationalen Review-Mechanismus für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.

Beim Gleichstellungs-Lunch werden die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem HLPF aufgegriffen und gemeinsam diskutiert, welche Chancen die Nachhaltigkeitsagenda für mehr Geschlechtergerechtigkeit bietet.

Anmelden können Sie sich über die [Website der Bundesstiftung Gleichstellung](#). Die Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

05.09.2026
Braunschweig

Frauenpolitischer Frühschoppen: „Was haben Wechseljahre mit Fachkräftemangel zu tun?“

Die Wechseljahre sind eine wichtige Lebensphase, über die im Berufsleben noch immer zu wenig gesprochen wird. Gleichzeitig sind erfahrene Frauen unverzichtbar für den Arbeitsmarkt. Welche Auswirkungen die Wechseljahre auf die berufliche Situation von Frauen haben und welche Rahmenbedingungen sie unterstützen können, soll gemeinsam diskutiert werden.

Einen fachlichen Impuls gibt Dr. Martina Moog, Biologin und freie Referentin für Gesundheitsbildung. Sie zeigt auf, warum mehr Offenheit und Wissen

über die Wechseljahre sowie passende Rahmenbedingungen nicht nur Gesundheit und Teilhabe von Frauen stärken, sondern auch einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten können.

Im Anschluss besteht bei Getränken und Snacks Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion. Um Anmeldung wird gebeten beim [Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig](#).

10.09.2026
Online

Infomorgen „Kaffee mit Infos“ | die Vernetzungsstelle zu Gast bei der BAG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen lädt zur monatlichen Online-Reihe „Kaffee mit Infos: Digitale Angebote im Fokus“ ein. Immer am zweiten Donnerstag im Monat stellen sich bundesweite digitale Beratungs-, Informations- und Vernetzungsangebote vor. Die Veranstaltungsreihe macht digitale Unterstützungsangebote sichtbar, bietet Raum für Fragen und Austausch und stärkt den Wissenstransfer – insbesondere für Regionen, in denen digitale Angebote eine wertvolle Ergänzung zu bestehenden Strukturen sind.

Dieses Mal stellen Silke Gardlo und Annette Wiede die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e. V. vor. Als zentrale Anlaufstelle für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte unterstützt sie mit fundierten Informationen, individueller Beratung und vielfältigen Vernetzungsangeboten die Gleichstellungsarbeit. Durch den Austausch von Wissen, praxisnahe Unterstützung und die Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren auf Landes- und Bundesebene trägt sie dazu bei, Gleichberechtigung nachhaltig voranzubringen.

Auf der [Website der BAG](#) können Sie sich zur kostenfreien Veranstaltung anmelden. Der Zugangslink wird ihnen darauffolgend zugesendet.

16.09.2026
Frankfurt/Main

Save the Date "Zwischen Schutz und Umgang - Entwicklungspsychologische Folgen häuslicher Gewalt für Kinder und Jugendliche nach Trennung"

Der interdisziplinäre Fachtag widmet sich der Frage, wie Kinder und Jugendliche häusliche Gewalt im Zusammenhang mit Trennung und Umgang erleben und welche Auswirkungen dies auf ihre Entwicklung haben kann. Im Mittelpunkt stehen Schutzkonzepte, verantwortungsvolle Umgangsgestaltung und die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche.

Mit wissenschaftlichen Impulsen und praktischen Perspektiven bietet der Fachtag Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung. Referentinnen sind Prof. Dr. Sabine Walper vom Deutschen Jugendinstitut und Katja Hölscher vom DKSB Ortsverband Westkreis Offenbach. Eine anschließende Podiumsdiskussion vertieft die unterschiedlichen Perspektiven.

Kosten und Anmeldung: 80 € (50 € für Mitglieder) auf der [Website von Frankfurt gegen Gewalt an Frauen*](#)

18.09.2026
Bremen

Fachtag „Vor der Uhr sind alle gleich!?“ – Zeitgerechtigkeit und Vereinbarkeit

Eröffnet wird die Veranstaltung mit der Keynote „Zeitwohlstand für alle. Warum eine Arbeitszeitpolitik der Schlüssel für mehr Geschlechtergerechtigkeit ist“ von Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, wissenschaftliche Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung. Im Mittelpunkt stehen Arbeitszeitmodelle und Fragen der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und anderen Lebensbereichen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachleute aus Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und Personalwirtschaft und bietet Raum für fachlichen Austausch und praxisorientierte Workshops. Am Abend folgt eine für alle Interessierten offene Lesung mit Gespräch mit der Autorin Mareice Kaiser, unter anderem zu ihrem Buch „Das Unwohlsein der modernen Mutter“ und ihrer Kolumne „Neue Maloche“.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenfrei, eine Anmeldung zu beiden Veranstaltungen ist erforderlich und auf der [Website der Arbeitnehmerkammer Bremen](#) möglich.

Kontakt: Arbeitnehmerkammer Bremen | Dr. Aenne Dunker | Referentin für Gleichstellung und Diversität | a.dunker@arbeitnehmerkammer.de

22.-23.09.2026
Cuxhaven

Fachtag „Andrew Tate erklärt die Welt – Jungs zwischen TikTok, Alpha-Mindset und Identität“

Die Veranstaltung des Landkreises Cuxhaven und des Arbeitskreises Gendersensible Jugendarbeit beschäftigt sich mit dem Einfluss sozialer Medien auf Geschlechterbilder und die Identitätsentwicklung junger Menschen.

Im Mittelpunkt stehen antifeministische, queerfeindliche und vereinfachende Narrative, die über TikTok, Instagram, YouTube und andere Plattformen verbreitet und durch Algorithmen verstärkt werden. Der Fachtag fragt danach, warum sogenannte Alpha-Männlichkeitsbilder und polarisierende Inhalte für Jugendliche attraktiv sind, welche Bedürfnisse sie ansprechen und wie Fachkräfte damit konstruktiv umgehen können.

22.09.2026
Cuxhaven

Vortrag „Tik Toksische Männlichkeit?“

Der öffentliche Vortrag im Rahmen des Fachtages gibt einen verständlichen und praxisnahen Einblick in aktuelle Entwicklungen rund um Social Media, Geschlechterrollen und gesellschaftliche Polarisierung.

Das Team von Detox Identity verbindet Erkenntnisse aus Genderforschung, Jugendbildung und Diversity-Arbeit mit praktischen Erfahrungen. Im Fokus stehen dabei auch die Fragen, wie Fachkräfte empathisch zuhören, wirksam argumentieren und solidarisch intervenieren können.

Über [dieses Formular](#) können Sie sich zum Vortrag anmelden.

23.09.2026
Cuxhaven

Workshop „Jugendliche stärken statt Fronten verhärten“

Der Workshop im Rahmen des Fachtages richtet sich an Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe, Jugendarbeit, Beratung, Bildungsarbeit, Verwaltung und Prävention.

Vermittelt werden Methoden, um Jugendliche zu stärken, Medienkompetenz zu fördern, antifeministische Inhalte kritisch zu reflektieren und Gespräche zu führen, ohne Fronten weiter zu verhärten.

Über [dieses Formular](#) können Sie sich zum Workshop anmelden.

Kontakt: Kirsten von der Lieth, Gleichstellungsbeauftragte, Landkreis Cuxhaven, k.vonderlieth@landkreis-cuxhaven.de

23.09.2026
Bielefeld

Veranstaltung "Wechseljahre"

Die Veranstaltungsreihe „Frauen & Gesundheit“ bietet alltagsnahes Wissen, fachliche Informationen und Raum für Austausch zu vielfältigen Themen rund um die Gesundheit von Frauen. Organisiert vom Netzwerk Frauen, Mädchen und Gesundheit der Kommunalen Gesundheitskonferenz findet die Reihe in der VHS Bielefeld statt und richtet sich an alle Interessierten – unabhängig von Geschlecht oder Vorwissen.

Von September bis November 2026 werden verschiedene Gesundheitsthemen aufgegriffen und praxisnah beleuchtet. Die einzelnen Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden und sind kostenfrei.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Wechseljahre“, die sich mit körperlichen und psychischen Veränderungen, Auswirkungen auf Sexualität sowie hormonellen und nicht-hormonellen Möglichkeiten des Umgangs mit Beschwerden beschäftigt.

Kontakt: Stadt Bielefeld | Gleichstellungsstelle | Klara Kemper,
KlaraMaria.Kemper@bielefeld.de

23.-24.09.2026
Online

Fachtagung "Betrifft: Häusliche Gewalt"

Das Land Niedersachsen hat 2002 den "Landesaktionsplan zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen im häuslichen Bereich" in Kraft gesetzt. Im Landesaktionsplan sind zahlreiche Opferschutz- und Hilfsmaßnahmen aufeinander abgestimmt und zusammengefasst – als gemeinsame Aufgabe von Sozial-, Innen-, Justiz- und Kultusministerium. Der Landesaktionsplan bildet die Grundlage dafür, dass häusliche Gewalt auf Landes- und auf kommunaler Ebene als eine "ressortübergreifende" Aufgabe verstanden wird – als ein Thema, das nur dann wirkungsvoll und erfolgreich bearbeitet werden kann, wenn alle verantwortlichen Einrichtungen und Behörden ihr Handeln koordinieren.

Im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans veranstaltet der Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR) in Kooperation mit dem Interministeriellen Arbeitskreis "Häusliche Gewalt" jährlich eine interdisziplinäre Fachtagung, die sich an Frauenunterstützungseinrichtungen, Polizei, Justiz, Gesundheitswesen und Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen richtet. Unter dem Titel "Betrifft: Häusliche Gewalt" werden hier aktuelle Themen und Fragestellungen zur Intervention und Prävention bei Gewalt in Beziehungen aufgegriffen und mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis diskutiert.

Die Zugangsdaten werden ihnen direkt nach erfolgreicher Anmeldung unter: <https://eveeno.com/380945159> zugesendet.

01.10.2026
Hannover

Save the Date! Klimagerecht geht nur geschlechtergerecht – wie Niedersachsen die sozial-ökologische Transformation gestalten kann

Wie wirken sich Klimawandel und Klimaschutz auf bestehende Geschlechterungleichheiten aus? Und wie kann die notwendige sozial-ökologische Transformation so gestaltet werden, dass sie nicht nur ökologisch, sondern auch sozial und geschlechtergerecht ist? Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Ergebnisse des Vierten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung. Gemeinsam mit Prof. Dr. Silke Bothfeld, der ehemaligen Vorsitzenden der Sachverständigenkommission für den Vierten Gleichstellungsbericht, wird diskutiert, welche Bedeutung die Erkenntnisse für Niedersachsen haben. Zudem werden konkrete Handlungsempfehlungen für die Landespolitik vorgestellt. In einem anschließenden Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Silke Bothfeld, Umwelt-Staatssekretärin Anka Dobslaw und weiteren Gästen geht es um den politischen und gesellschaftlichen Handlungsbedarf und die Frage, wie Geschlechtergerechtigkeit von Beginn an in die sozial-ökologische Transformation integriert werden kann.

Im Anschluss lädt die Veranstaltung zu weiterem Austausch und einem Get-together ein.

Nähere Informationen zum Programm und Anmeldemöglichkeiten folgen in Kürze und hier: [Klimagerecht geht nur geschlechtergerecht – wie Niedersachsen die sozial-ökologische Transformation gestalten kann](#)

05.10.2026
Hannover

Fachtag "Handlungsorientierte Sozialberichterstattung: Schwerpunkt Alleinerziehende"

Vorstellung des Statistikberichtes zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen (HSBN) sowie des Anlagenberichtes der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege zum Thema „Alleinerziehende und ihre Situation“ im Kontext der Armutsgefährdung.

Der Fachtag findet in den Tagungsräumen der Akademie des Sports im LandesSportBund Niedersachsen e.V., im Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 in 30169 Hannover statt.

Möchten Sie Ihr Interesse an einer Teilnahme am Fachtag signalisieren, schicken Sie eine Mail mit dem Hinweis "HSBN 2026" an

Ref101.Veranstaltungen@ms.niedersachsen.de.

11.11.2026
Weimar

Fachveranstaltung „Maßnahmen zur Verbesserung des Rückgriffs beim UVG – Eine Aufgabe für Bund, Länder und Kommunen“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung zum Thema Unterhaltsvorschuss (UVG) steht die Frage, wie der Rückgriff auf unterhaltspflichtige Personen verbessert und damit die Rückgriffsquote erhöht werden kann. Die Rückgriffspraxis ist in den Ländern und Kommunen unterschiedlich ausgestaltet. Die Fachveranstaltung nimmt daher notwendige Rahmenbedingungen, zentrale Gelingensbedingungen sowie unterschiedliche Ansätze und Maßnahmen für einen erfolgreichen Rückgriff in den Blick.

Anhand konkreter Entwicklungen, Strategien und Praxisbeispiele bietet die Veranstaltung Raum für einen intensiven fachlichen Austausch zwischen Vertreter der kommunalen Praxis, des Bundes und der Länder sowie Fachverbänden und Wissenschaft.

Ziel ist es, gemeinsam Perspektiven für eine Weiterentwicklung der Rückgriffspraxis und eine verbesserte Zusammenarbeit der beteiligten Ebenen zu diskutieren.

Um Anmeldung bis zum 17.09.2026 wird gebeten unter

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/massnahmen-zur-verbesserung-des-rueckgriffs-beim-uvg/>

Kontakt: Deutscher Verein e.V. | Dr. Romy Ahner | romy.ahner@deutscher-verein.de

01.12.2026
Hannover

Save the Date! Fachtag „Essstörungen – Gemeinsam gute Versorgung gestalten“

Essstörungen sind komplexe Erkrankungen, die eine enge Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche und Unterstützungssysteme erfordern.

Der Fachtag widmet sich der Versorgung von Mädchen und Frauen mit Essstörungen in Niedersachsen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen, bestehende Unterstützungsangebote und die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche wie Beratung, Schule, Jugendhilfe und Gesundheitswesen.

Fachliche Impulse, Praxisberichte und interdisziplinäre Workshops bieten Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, Kooperationen zu stärken und gemeinsam Impulse für eine bessere und bedarfsgerechte Versorgungslandschaft in Niedersachsen zu entwickeln.

Die Veranstaltung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung findet von 10:00 bis 16:30 Uhr in der Akademie des Sports in Hannover statt. Die offizielle Einladung mit Programm und Informationen zur Anmeldung folgt.

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Männer sind in jüngeren Altersgruppen in der Überzahl, Frauen in älteren

Die Geschlechterverteilung in Deutschland ist je nach Altersgruppe und Region sehr unterschiedlich. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen ist der Männerüberschuss besonders deutlich: Zum Jahresende 2025 kamen in dieser Altersgruppe deutschlandweit 912 Frauen auf 1 000 Männer, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. [weiterlesen >>>](#)

Bremen | Senat beschließt Eckpunkte für zweiten Landesaktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

2022 hat Bremen als erstes Bundesland eine ressortübergreifende Gewaltschutzstrategie zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt nach der Istanbul-Konvention vorlegt. Bis 2026 wurden mehr als 70 Maßnahmen umgesetzt und dafür mehr als vier Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Aktuell wird die Strategie weiterentwickelt. Nun hat der Senat den von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz vorgelegten Eckpunkten für einen zweiten Landesaktionsplan zugestimmt. [weiterlesen >>>](#)

BAG | Hohenlohekreis will Gleichstellungsbeauftragte abschaffen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen äußert sich zum Beschluss des Hohenlohekreises in Baden-Württemberg: Wir sind entsetzt über den Beschluss des Kreistages unter anderem die Stellen für Gleichstellungsbeauftragte ersatzlos zu streichen. Dass, was die AfD in Thüringen regelmäßig fordert und bisher im Landtag immer wieder scheitert, setzt die CDU in dem baden-württembergischen Hohenlohekreis durch. [weiterlesen >>>](#)

LAG Gleichstellung Niedersachsen | Stellungnahme zum Entwurf der Änderungen des NKomVG

Im Rahmen der Verbandsbeteiligung hat der LAG-Vorstand eine Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher und stiftungsrechtlicher Vorschriften (NKomVG) erarbeitet. [weiterlesen >>>](#)

7. Mentoring-Programm „Frau.Macht.Demokratie.“: Niedersachsen zieht positives Fazit

Am 30. Juni ist das 7. niedersächsische Mentoring-Programm „Frau.Macht.Demokratie.“ erfolgreich zu Ende gegangen – und damit kurz vor der Kommunalwahl am 13. September 2026. Mit knapp zwei Jahren Laufzeit (August 2024 bis Juni 2026) war es das bislang längste Programm dieser Art in Niedersachsen. Das Hauptziel war es, den Anteil von Frauen in den kommunalen Vertretungen zu erhöhen. [weiterlesen >>>](#)



Catcalling is OVER in Hannover: Gemeinsam für Respekt und Zivilcourage

Pinke Stoffbeutel, Informationen und Gespräche: Am Samstag, 15. August, setzen LimmernLichter, Catcalls of Hannover und der Kommunale Präventionsrat der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam ein Zeichen für mehr Respekt und Zivilcourage. Im Rahmen des Projekts LimmernLichter, einem allparteilichen Konfliktmanagement für den öffentlichen Raum, steht am Samstag, 15. August, bereits zum vierten Mal in Folge das Thema Catcalling und Zivilcourage im Mittelpunkt. Ab 19 Uhr sind die LimmernLichter gemeinsam mit der Initiative Catcalls of Hannover in Linden-Nord, im Georgengarten und in der Nordstadt unterwegs. Ziel der gemeinsamen Aktion ist es, über Catcalling aufzuklären, für die Auswirkungen verbaler und nonverbaler Belästigung im öffentlichen Raum zu sensibilisieren und mit Bürger:innen über Möglichkeiten der Zivilcourage ins Gespräch zu kommen. [weiterlesen >>>](#)

LAG Niedersachsen | Stellungnahme zur Ausführung des Gewalthilfegesetzes (Nds. AG GewHG)

Im Rahmen der Verbandsbeteiligung hat der LAG-Vorstand am 3.8.2026 eine Stellungnahme zur Ausführung des Gewalthilfegesetzes (Nds. AG GewHG) und der dazugehörigen Verordnung erarbeitet. [weiterlesen >>>](#)

Mehr Frauen in Spitzenpositionen | Bremen verbessert Frauenanteil bei Neubesetzungen öffentlicher Unternehmen

Das Land Bremen hat den Frauenanteil bei der Besetzung von Spitzenpositionen in öffentlichen Unternehmen erhöht. Dies zeigt die am 15. Juli 2026 veröffentlichte "FIT-Public Management-Studie 2026" der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Die Studie untersucht jährlich die Repräsentanz von Frauen in den Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen sowie deren Berücksichtigung bei Neubesetzungen. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die **Stadt Göttingen** sucht zum 01. Oktober 2026 **eine Sachbearbeitung für die Umsetzung der Istanbulkonvention**. Die Stelle umfasst 19,5 Stunden und ist unbefristet. Sie wird mit EG 13 TVöD vergütet. Bewerbungen sind bis zum 06.09.2026 möglich. Weitere Informationen zur Stelle finden Sie auf der [Website der Stadt Göttingen](#).

Das **Landratsamt Ostalbkreis** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte (m/w/d)**. Die Stelle mit einem Umfang von 50%. Die Eingruppierung erfolgt in EG 11 TVöD bzw. A12 LBesGBW. Bewerbungen sind bis zum 06.09.2026 möglich. Weitere Informationen zur Stelle finden Sie auf der [Website des Ostalbkreises](#).

Die **Stadt Siegen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Sachbearbeiterin der Gleichstellungsstelle/stellvertretende Gleichstellungsbeauftragten**. Die Teilzeitstelle (19,5 bzw. 20,5 Stunden) wird nach EG 9c TVöD bzw. A 10 LBesG vergütet. Bewerbungen sind bis zum 10.09.2026 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Siegen](#).

Die **Stadt Löhne** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte** mit 34,0 Std./Woche. Die Stelle ist für eine Mutterschutz- und Elternzeit bis etwa März 2027 zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach EG 12 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 17.09.2026 möglich. Weitere Informationen entnehmen sie der [Website der Stadt Löhne](#).

Der **Landkreis St. Wendel** sucht zum 01. Januar 2027 eine **Frauenbeauftragte**, unbefristet und in Vollzeit. Die Vergütung erfolgt nach EG 11 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 17.09.2026 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Landkreis St. Wendel](#).

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | kontakt@guv-ev.de
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Online-Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)
Telefon (0511) 33 65 06 23 | wiede@guv-ev.de
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 22 | peters@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe 09/2026, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. September 2026.

DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.gewaltschutz-niedersachsen.de | www.frauen-gewinnen.eu | www.frau-macht-demokratie.de | www.familien-in-niedersachsen.de | www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de